

### Kunstpreis **RegionalGestalt**

#### HINTERGRUND

**Künstlerische Forschung** ist der Werkbundakademie Darmstadt ein Anliegen, um schlummernde Potenziale zu entdecken und innovative Lösungsansätze zu generieren. Im Prozess der Initiative zur Bewerbung **Frankfurt RheinMain** als Weltdesignhauptstadt kam mir der Gedanke zur **RegionalGestalt** parallel zur Stadtgestalt. Die Werkbundakademie vergibt seit 2000 den Kunstpreis der **Stadt fotografie**. Nun soll ein weiterer Kunstpreis für Studierende und Interessierte vergeben werden, nämlich der Preis für die RegionalGestalt. Das Medium ist frei wählbar. Das Preisgeld beträgt 1.500 EUR und wird gemäß Juryentscheid verteilt.

#### DEFINITION

Die RegionalGestalt ist ein interdisziplinärer Kunstpreis. Binnen eines Semesters sollen jeweils zwei Menschen aus der Region Frankfurt RheinMain eine RegionalGestalt entwerfen. Was wäre also eine RegionalGestalt? Das Format der RegionalGestalt kann frei gewählt werden. Die Ergebnisse sollen in einem Buch (ähnlich „... von außen“ beim gutleut verlag) schlussendlich dokumentiert werden.

#### ABLAUF

Die Ausschreibung richtet sich hauptsächlich an Studierende, sowie Künstler\*innen und Gestalter\*innen im RheinMain Gebiet. Das Ziel der Weltdesignhauptstadt Frankfurt RheinMain im Blick ist das zentrale Thema, welches durch kreative, gestalterische Mitteln erfasst, bearbeitet, gedeutet, reflektiert und dargestellt werden soll. Die Herangehensweise, die Aspekte und Formate sind frei wählbar. Die Bewerber\*innen müssen sich mit einem künstlerischen Beitrag (einem **Zitat**, einem **Foto**, einem **Gegenstand**, einem **Schriftstück**, einem **Musik-**, oder **Medienbeitrag**) sowie einem erklärenden **Konzepttext von max 500 Wörtern** vorstellen. Ein Videoaufruf ist hier zu finden <https://youtu.be/W6kjMYCkx8>

#### **ABGABE ERSTE RUNDE**

- Link zum Vimeo- oder Youtube-Video, welches das Konzept in max. 1 Minute erklärt
- Konzepttext von max 500 Wörtern
- Kurzbio max 100 Wörter
- an die eMail-Adresse der Werkbundakademie [vorstand@wba-darmstadt.de](mailto:vorstand@wba-darmstadt.de) Betreffzeile „RegionalGestalt“
- Bitte keine Fotos oder Videos per eMail schicken.
- **Einsendeschluss** 17.10.2020 23:59 Uhr

Die Jury wählt 20 Bewerber\*innen für die zweite Runde aus, hierbei wird auf die Diversität der Disziplinen geachtet. Die ausgewählten Bewerber\*innen präsentieren ihre Ideen in einer Werkstatt, wo sich im gegebenen Rahmen interdisziplinäre Paare für die weitere Zusammenarbeit finden.

#### **BILDUNG INTERDISZIPLINÄRE DUOS**

- Treffen am **03.11.20 von 18 – 20 Uhr**

- alle 20 Ausgewählten müssen vor Ort Ihr Konzept darstellen
- in einem gemeinsamen Prozess werden die interdisziplinären Duos gebildet

In der zweiten Phase arbeiten die interdisziplinären Duos an einem gemeinsamen Konzept zur RegionalGestalt, einer Gestalt, in der sich die RheinMain-Region erkennt, sich findet, sich spiegelt. Die so entstehenden Werke werden in einer Ausstellung präsentiert und die Jury verleiht den Preis der RegionalGestalt.

#### ABGABE ZWEITE RUNDE

- geplant ist eine Live-Präsentation an einem Ort
- Präsentationsform(at) wird noch präzisiert

Die Ideen, Werke und Ergebnisse werden dokumentiert und in einem Buch beim gutleut verlag veröffentlicht.

#### GEPLANTER ZEITABLAUF

17.09.20	Veröffentlichung der Ausschreibung
17.10.20	Abgabe der individuellen Idee zur RegionalGestalt per Video und Text von max. 500 Wörtern Sichtung aller Beiträge durch die Jury
26.10.20	Jury trifft Auswahl der 20 Teilnehmenden in der 2. Runde
<b>03.11.20</b>	<b>Bildung der interdisziplinären Duos (Alle Teilnehmenden müssen von 18 – 20 Uhr daran teilnehmen)</b>
<i>2020 November – Januar 2021: Entwicklung der interdisziplinären Ideen zur RegionalGestalt</i>	
2021 Februar Ausstellung, Preisverleihung	
<i>2021 März - Mai: Dokumentation</i>	
2021 Juli Buchpräsentation	

Coronabedingt kann der Ablauf und die Präsentationsformate angepasst werden.

#### JURYMITGLIEDER

##### **Prof. Dr. Theo Steiner**, Designtheorie

hochschule RheinMain /wiesbaden

Der Philosoph und Ausstellungsmacher Theo Steiner ist seit 2014 Professor für Designtheorie im Studiengang Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMain. In Lehre und Forschung beschäftigt er sich mit aktuellen Fragen der visuellen Kulturen, der Sachkultur und der Medientheorie. Theo Steiner betreut seit zehn Semestern die Werkschau und präsentiert die Ausstellung der Abschlussarbeiten an den unterschiedlichsten Orten im Wiesbadener Stadtraum. Zuletzt konzipierte er den Masterstudiengang Crossmedia Spaces, der auf das raumbezogene crossmediale Gestalten ausgerichtet ist.

##### **Prof. Verena Kuni**, Visuelle Kultur

goethe universität /frankfurt

Verena Kuni ist Kunst-, Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Professorin für Visuelle Kultur an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. In Forschung, Lehre, Projekten und Publikationen beschäftigt sie sich mit Transfers zwischen materialen und medialen Kulturen; Medien der Imagination; Technologien der Transformation; Do It Yourself und Critical Making; Spielzeug und/als Werkzeug; Visueller Epistemologie, Informationsdesign und (Kon)figurationen des Wissens; Urbanen Biotop(i)en und TechnoNaturKulturen; Alternate Realities und Anderen Zeiten.

##### **Prof. Il-Ryun Chung**, Musik

akademie für tonkunst / darmstadt

1985-1989 studierte Chung bei Carlo Domeniconi Gitarre und Komposition, fortgeführt von 1989-1996 an der HdK Berlin bei Prof. Jolyon Bretingham-Smith. In der gleichen Zeit bekam er bei Kim Duk-Soo Unterricht in traditioneller koreanischer Percussionsmusik (SamulNori). Neben seiner Konzerttätigkeit als Solo-Gitarrist und Trommlerbegleiter in der koreanischen Epengesangsform PanSori und natürlich der Kompositionsarbeit gründete er zusammen mit Matthias Leupold 1997 das Duo für Violine und Gitarre "saitenwege". Der Komponist Il-Ryun Chung lebt und arbeitet heute in Darmstadt und Berlin.

**Prof. Anja Stöffler**, Digitale Gestaltung

hochschule mainz / mainz

Anja Stöffler leitet das Institut für Mediengestaltung, forscht und realisiert Projekte für Museen und die Film- und Medienbranche. Sie unterrichtet an der Hochschule in Mainz im Bereich Animation, digitale dynamische Medien und Motion-Graphics. Sie ist Mitbegründerin und Kuratorin in den Bereichen Kunst und Design und organisiert das internationale Medienfestival MOTYF mit Festivalorten Mainz, Warschau, Dublin und 2021 in Wellington/Neuseeland. Zuvor war sie in führenden Positionen für die Sender RTL, Arte und ZDF tätig und leitete in Folge das Experience Network bei Razorfish Frankfurt.

**Prof. Kerstin Cmelka**, Performance

hochschule für gestaltung / offenbach

Kerstin Cmelka arbeitet als bildende Künstlerin, Filmmacherin und Performerin. Sie ist Professorin für Performance im erweiterten Feld an der HfG Offenbach/Main und lebt und arbeitet in Berlin und Offenbach.

**Michael Wagener**, Künstler und Verleger

gutleut verlag

Michael Wagener, geboren 1966 in Morsbach/Sieg, studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik an der Frankfurter Goethe-Universität und im Anschluss Bildhauerei und Fotografie an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main.

Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie Publikationen. 1997 gründete er den gutleut 15 ausstellungsraum in Frankfurt am Main und – zunächst begleitend und dann als eigenständiges Projekt folgend – 2002 den gutleut verlag, in dessen Programm er als Herausgeber und Gestalter unterschiedliche Bild-Text-Konzepte entwickelt und diese neu auslotet. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt 2020 den Sonderpreis des Hessischen Verlagspreis. Er lebt und arbeitet als Künstler, Gestalter, Verleger und Autor in Frankfurt am Main.

**Jula-Kim Sieber**, Architektin und Musikerin

Werkbundakademie Darmstadt

Jula-Kim Sieber, geb 1979 in Frankfurt am Main. Studium der Architektur in Dresden und Madrid. Langfristige Reisen und Arbeitsaufenthalte in Europa, Südamerika, Afrika und Asien. 2008 - 2012 Lehrbeauftragte an der TU Darmstadt. 2011 initiierte sie die interdisziplinäre Sommerakademie PoolPlay mit künstlerischem Forschen zu Raum und Zeit. Seit 2013 spielt sie als Julakim zeitgenössische Weltmusik. Lebt und arbeitet als Architektin und Musikerin in Darmstadt.

aufgestellt am 17.09.2020

Jula-Kim Sieber dwb

1. Vorsitzende Werkbundakademie Darmstadt